

► Staatliche Haushalte als Mind-Map

Um einen öffentlichen Haushalt transparent und verständlich darzustellen, gibt es noch kein geeignetes Instrument. Auch der Haushalt der Stadt Göttingen ist schwer zu lesen, weil der Politiker oder der interessierte Bürger von Informationen „erschlagen“ wird. Abhilfe kann da ein neues Controlling-Instrument – die Darstellung mittels Mind-Map – schaffen, denn damit könnte der Nutzer den Informationszugang selbst steuern.

Die Umwandlung der hierarchisch geordneten Haushalte in Mind-Maps ist dabei die Aufgabe der Softwarehersteller von jeweiligen Buchhaltungsprogrammen. Aber die technische Umsetzung muss natürlich auch von den Nutzern verstanden und beherrschbar sein. Für die Erstellung der Schulungsmaterialien und -konzepte sucht der Erfinder dieser neuen Darstellungsform, Dr. Dieter Porth aus Göttingen, den Kontakt zu den großen Softwareherstellern. Er möchte damit die öffentlichen Haushalte transparenter machen. ◀

